

Niederschrift
über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 09.12.2021

Anwesend sind:

Stadtv. Herr Philipp Berg
Stadtv. Herr Andreas Manzel
Stadtv. Herr Robert Schulzke
Stadtv. Herr Lutz Wilke
Bürgermeister Herr Robert Philipp
Stadtv. Herr Thomas Hentschel
Stadtv. Herr Lothar Kliesch
Stadtv. Herr Raimund Aymanns
Stadtv. Herr David Röwer
Stadtv. Herr Andreas Intress
Stadtv. Herr Thomas Burmann
Stadtv. Herr Norman Kleißny
Stadtv. Frau Ina Kuhlmann

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, Hauptamt
Frau Wunderlich, Ordnungsamt
Frau Köngerski, Protokollantin

Ortsvorsteher*innen:

Herr Saborowski, OV Altthymen

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Frau Ilona Friedrich
Stadtv. Herr Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Herr Olaf Bechert
Stadtv. Herr Sandro Große

Es fehlen:

Stadtv. Herr Gregor Klos

Der 1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Lutz Wilke, eröffnet um 18:34 Uhr die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel in der Mehrzweckhalle in 16798 Fürstenberg/Havel, Berliner Straße 76, und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Wilke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Wilke die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
4. Tierheim Tornow – Informationen zum Tierschutz
5. Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile – Antrag der Fraktion Vielfalt vom 01.11.2021 - DS-Nr.: 233/2021
6. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Satzung vom 27.04.1995 der Stadt Fürstenberg/Havel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ - DS-Nr.: 234/2021
7. Beratung und Beschlussfassung zur 13. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ vom 09.12.2021 - DS-Nr.: 235/2021
8. Bestellung eines Vertreters der Stadt Fürstenberg/Havel in den Aufsichtsrat der REGiO-Nord mbH - DS-Nr.: 236/2021
9. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Uferweg in 16798 Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 237/2021
10. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürgerin 1 fragt, wann die nächste öffentliche Veranstaltung zum Erholungskonzept Himmelpfort stattfindet und auf welchem Weg eingeladen wird? Bürgerin 1 regt an, dies auf der Homepage der Stadt Fürstenberg/Havel zu veröffentlichen. Des Weiteren fragt Bürgerin 1 wann die Stadt Fürstenberg/Havel die Dokumente der Zukunftswerkstatt veröffentlichen wird? Sie fragt, ob Einwände der Stadt Fürstenberg/Havel gegen das Einstellen von Dokumenten der Teilnehmer der Zukunftswerkstatt ins Internet bestehen?

Herr Philipp: Der nächste Termin steht noch nicht fest, dieser ist im Frühjahr 2022 geplant. Zur Runde der Zukunftswerkstatt hält die Verwaltung eine Einwohnerversammlung für nicht zielführend. Das Protokoll wird in der Runde verteilt. Weitere Planungen sind auf den Weg zu bringen.

Bürgerin 1 fragt, ob das Protokoll ins Internet gestellt werden könnte?

Herr Philipp bejaht dies.

Bürger 2 kritisiert, dass die heutige Stadtverordnetenversammlung nicht auf der Homepage der Stadt Fürstenberg/Havel angekündigt wurde. Er schlägt vor, dass nicht nur die Tagesordnungen der Sitzungen, sondern auch die dazugehörigen Dokumente sowie die Niederschriften eingestellt werden.

Frau Köngerski informiert, dass die heutige Sitzung nebst Tagesordnung auf der Website der Stadt Fürstenberg/Havel unter Sitzungstermine zu finden ist sowie die Protokolle der öffentlichen Teile der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen.

Bürger 2 bittet darum, die Sitzungen unter Aktuelles zu veröffentlichen.

Herr Philipp teilt mit, dass perspektivisch ein Ratsinformationssystem geplant ist.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Herr Philipp verzichtet auf fachlichen Themen. Herr Philipp wünscht schöne Weihnachtsfeiertage, einen guten Jahreswechsel und für 2022 viel Gesundheit und Optimismus.

Herr Wilke informiert, dass der Bundespräsident, Herr Frank-Walter Steinmeier, am 15.12.2021 zu Besuch im Himmelpfort sein wird. Eine Besichtigung der Postfiliale von außen sowie ein Gespräch mit der Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort sind geplant. Herr Wilke bedankt sich für Vorbereitung und Unterstützung der Verwaltung, insbesondere bei Frau Dörnbrack und Frau Hoheisel.

TOP 4 Tierheim Tornow – Informationen zum Tierschutz

Herr Wilke begrüßt Frau Erler und Herrn Handke – Vorstandsmitglieder des Tierheimes Tornow.

Herr Handke berichtet über die Arbeit des Tierheimes in Tornow. Er möchte verdeutlichen, wie wichtig eine Katzenschutzverordnung ist. Es werden viele Katzen in Tierheimen betreut sowie schwerkranke Katzenbabys aufgezogen. Die Kosten der medizinischen Betreuung sind sehr kostenintensiv, diese müssen aus Spendengeldern finanziert werden. Eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Fundkatzen wäre sehr vorteilhaft. Im Land Brandenburg gibt es schätzungsweise 70.000 freilebende Katzen. Herr Handke informiert weiter zur Population der Katzen, viele Katzenbabys verhungern oder werden überfahren. In Fürstenberg wurden in diesem Jahr 17 Katzenbabys gefunden, im Jahre 2020 waren es 42 Katzenbabys. In vielen Städten gibt es mittlerweile eine Kastrationskennzeichnungs- und Registrierungsverordnung für Katzen. Mit dieser Verordnung entstehen den Kommunen keine Mehrbelastungen.

Herr Berg bittet um kurze Ausführung über Beschäftigte und Finanzierungen zum Tierheim Tornow

Herr Handke berichtet, dass es im Tierheim Tornow 6 Mitarbeiter gibt, dass sie sich fast ausschließlich aus Spendengeldern finanzieren und es 4 Fundtierverträge mit Kommunen gibt.

Herr Röwer bittet um Schilderung, welche Kosten der Kommune entstehen bei Aufnahme einer Katze?

Herr Handke teilt mit, dass dies unterschiedlich sei, die Zuwendungen von der Stadt Fürstenberg belaufen sich auf ca. 3.600 €, die Aufwendung der Fundkatzen betragen ca. 11.000 €.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile – Antrag der Fraktion Vielfalt vom 01.11.2021 - DS-Nr.: 233/2021

Herr Röwer erläutert die Beschlussvorlage der Fraktion Vielfalt, er findet kein Argument gegen eine Katzenschutzverordnung. Herr Röwer weist darauf hin, dass die Verordnung nicht vorsieht, dass Ordnungsamt-Mitarbeiter Katzen nachlaufen und Verstöße ahnden müssen und erläutert die gewünschte Vorgehensweise. An einen aufwändigen Vollzug sei nicht gedacht.

Herr Burmann bittet um Aufklärung, wie dies in der Praxis funktionieren soll. Er sieht die Umsetzung als problematisch an, da einige Leute höchstwahrscheinlich nicht bereit sind, für die Kosten aufzukommen.

Herr Berg ist der Auffassung, dass Erfolg zu verzeichnen wäre, wenn nur die Hälfte der Leute der Verordnung nachkommen.

Frau Wunderlich erläutert die Thematik aus Sicht der Verwaltung ausführlich und gibt zu bedenken, dass bei Erlass von Satzungen einiges zu beachten ist. Die geplante Verordnung wendet sich in erster Linie an die Halter und verantwortungsvolle Halter kastrieren ihre Katze. Des Weiteren ist Frau Wunderlich der Auffassung, dass eine Registrierung neben der Kastration leider nicht dazu beiträgt, dass das Katzenleid verringert wird.

Frau Wunderlich informiert, dass Tierschutz Bundesaufgabe ist. Die Stadt könnte eine Gefahrenabwehrverordnung erlassen. Außerdem besteht die Möglichkeit Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Grundsätzlich findet Frau Wunderlich Kastrationen sowie Registrierungen richtig, jedoch eine Satzung zu erlassen, ohne diese durchzusetzen, ist nicht zielführend.

Herr Burmann fragt, was die Verwaltung empfiehlt?

Herr Philipp teilt mit, dass in der Verwaltung mehrfach darüber beraten wurde, wie man Tierleid reduzieren kann. Aufgrund dessen, dass die Regelungen nicht praktisch umsetzbar seien, wird von einer Katzenschutzverordnung abgeraten.

Herr Aymanns teilt mit, dass in Zehdenick eine ähnliche Satzung beschlossen wurde und fragt, ob dies richtig sei? In Fürstenberg sei dies ein Problem, da Katzen an verschiedenen Stellen gefüttert werden.

Herr Philipp bestätigt dies.

Frau Wunderlich zitiert aus dem Zeitungsartikel wie folgt: „Der Beschluss wurde nur unter der Voraussetzung gefasst, dass kein Bußgeldkatalog zur Anwendung kommen wird. Es soll jeder Katzenbesitzer als Appell verstehen, im Sinne des Tierschutzes nach der Verordnung zu handeln“.

Nach einer weiteren Diskussion mit Argumenten für und gegen eine Katzenschutzverordnung, stellt Herr Burmann den Antrag auf Abstimmung.

Beschluss-Nr. 254/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Erarbeitung einer Katzenschutzverordnung für die Gemeinde Fürstenberg/Havel und Ortsteile in der beiliegend vorgeschlagenen oder ähnlichen Form insbesondere zur Kastration und Registrierung von „Freigängern“.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	4

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Satzung vom 27.04.1995 der Stadt Fürstenberg/Havel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ - DS-Nr.: 234/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass trotz des heutigen Beschlusses, die Sanierungen fortgesetzt werden unter weiteren Förderprogrammen, wie z. B. „Aktive Stadtzentren“ oder „Lebendige Zentren“.

Beschluss-Nr. 255/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Aufhebung der Satzung vom 27.04.1995 der Stadt Fürstenberg/Havel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ entsprechend der Anlage zu dieser Beschlussvorlage.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zur 13. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ vom 09.12.2021 - DS-Nr.: 235/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage. Die Grundsatzentscheidung dazu wurde bereits im letzten Jahr beschlossen.

Beschluss-Nr. 256/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die 13. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Erhebung der Umlagen zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark - Havel“ entsprechend der Anlage zu dieser Beschlussvorlage und nimmt die zugrundeliegende Kalkulation der Verwaltungskosten zustimmend zur Kenntnis.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 8 Bestellung eines Vertreters der Stadt Fürstenberg/Havel in den Aufsichtsrat der REGiO-Nord mbH - DS-Nr.: 236/2021

Herr Schulze stellt folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage:

Anstelle „Herr Lothar Kliesch“ soll „Herr Philipp Berg“ als Vertreter der Stadt Fürstenberg/Havel in den Aufsichtsrat der REGiO-Nord mbH bestellt werden.

Herr Wilke fragt, ob über diesen Änderungsantrag separat abgestimmt werden soll? Dies ist nicht notwendig.

Beschluss-Nr. 257/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel bestellt Herrn Philipp Berg in den Aufsichtsrat der REGiO-Nord mbH.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Herr Berg nimmt nicht an der Abstimmung teil.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Uferweg in 16798 Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 237/2021

Herr Aymanns sagt, dass man in diesem Bereich früher parken durfte und findet diesen Beschluss kontraproduktiv.

Frau Wunderlich teilt dazu mit, dass in Bereich Uferweg wegen der schmalen Fahrbahnbreite nach StVO nicht geparkt werden darf.

Herr Röwer fragt, wie man als Bürger bzw. Abgeordneter so einen Antrag einbringen kann?

Frau Wunderlich verweist auf die Beschlussvorlage, dort ist formuliert „... von mehreren Anwohnern der Straße...“.

Beschluss-Nr. 258/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Uferweg in Fürstenberg/Havel mit Z 325 als Verkehrsberuhigten Bereich (vormals Spielstraße) auszuweisen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Herr Kliesch hat 6 Anfragen.

Frage 1: Warum soll auf Vorschlag der Verwaltung (TOP 15) das Grundstück 74/19, welches ein erschlossenes Baugrundstück ist, nicht öffentlich angeboten werden?

Herr Wilke fragt, ob sich die Frage zu einem TOP aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung richtet?

Herr Philipp informiert, dass dieser TOP eine Grundstücksangelegenheit betrifft und deshalb im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird. Dies jetzt im öffentlichen Teil zu besprechen, wäre ein Verstoß gegen den Öffentlichkeitsgrundsatz.

Frage 2: Warum wird in der Vorlage der Verwaltung der Kaufpreis auf der Grundlage des aktuellen Bodenrichtwertes nicht angegeben?

Herr Wilke fragt, ob dies wieder eine Anfrage zu einem TOP der nichtöffentlichen Sitzung ist. Wenn sich die Anfragen alle auf den TOP auf dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung beziehen, bittet Herr Wilke darum, diese Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu stellen.

Frage 3: Hat die Verwaltung geprüft, ob der Verkauf von Grundstücken ohne öffentliche Ausschreibung dazu führen kann, dass sich zukünftige Käufer städtischer Baugrundstücke nach Artikel 3 Abs. 1 GG auf die dort fixierte Gleichbehandlung berufen und dann nur noch den aktuellen Verkehrswert bzw. Bodenrichtwert bezahlen müssen?

Herr Wilke bittet Herrn Philipp klarzustellen, unter welchen Tagesordnungspunkten was wann zu behandeln ist.

Herr Philipp klärt die Vorgehensweise auf.

Herr Wilke teilt Herrn Kliesch mit, dass er die Kommunalaufsicht dazu um Prüfung bitten kann. Wenn sich die weiteren Anfragen auf den TOP 15 des nichtöffentlichen Teils dieser Sitzung beziehen, lässt Herr Wilke keine weiteren Anfragen mehr zu.

Herr Aymanns verweist auf drei Beschlussfassungen betreffs B96 und fragt, ob zum Jahresende Ergebnisse vorliegen bzw. ob es weitere Aktivitäten der Verwaltung gibt und ob die Beschlusslage zum B-Plan/Aufwendungsverfahren Mühle weitergeleitet worden ist?

Herr Philipp beantwortet die Fragen wie folgt: Das Gutachten in Sachen B96 liegt noch nicht vor. Anfang des nächsten Jahres will die Verwaltung nochmal vorstellig werden zum Thema Ortsumfahrung B96. Die Entscheidung zum B-Plan Mühle soll weitergereicht werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.09 Uhr